

**Stadträtin**  
**1. Vors. Bambergs unabhängige Bürger**  
**Daniela Reinfelder**  
**Schorkstr. 2**  
**96049 Bamberg**



*Telefon*  
0951 / 68277

*Telefax*  
0951 / 69374

*E-Mail*  
architekturbueroireinfelder@t  
-online.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
**Andreas Starke**  
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Bamberg, 14.08.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
als Vorsitzende der Ausschussgemeinschaft von Bambergs unabhängigen Bürgern (BuB)  
stelle ich folgenden

**Antrag:**

Für die Weiterverwendung von Wohnungen in der Pines Area sind ca. 60% der 103  
Wohnungen mit einer minimalen Sanierungsvariante für die Vermietung oder auch  
unsaniert zum Verkauf, ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses den Bürgerinnen  
und Bürger, anzubieten.

**Begründung:**

Nach dem heutigen Schulterschluss der Stadt mit der Regierung und der Bereitschaft der  
Bürgern ein Auffanglager für Asylsuchende zu akzeptieren, muss auch ein schneller  
Ausgleich für Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und dem Landkreis geschaffen werden.  
Menschen, die bereits hier wohnen und Steuern zahlen, sollten schnellstmöglich in den  
Genuss von preiswertem Wohnraum gelangen. Der Bedarf scheint nach wie vor sehr groß  
zu sein. Daher wäre dies die Möglichkeit ein Signal zu setzen, nicht nur unseren  
humanitären Pflicht nach zu kommen, sondern gleichzeitig auch für die Menschen vor Ort zu  
sorgen. Aufzüge in dreigeschossigen Häusern sind schön, aber weder Standard noch  
notwendig. Sollten die Dächer dicht sein, können auch diese unsaniert bleiben, ebenso wie  
die Außendämmung, die bei 8 cm Dicke eh an ihre Wirtschaftlichkeitsgrenze stößt.  
Verträge mit dem Hinweis auf die im Bestand vorhanden schädlichen Parkettkleber können  
sicherlich ausgearbeitet werden. Die Begründung schließt mit dem Zitat von Minister  
Herrmann: "Bamberg hat bewohnbare Kasernen, baulichen Vorlauf braucht man hier nicht."  
Mit freundlichen Grüßen

Daniela Reinfelder Stadträtin BuB